

ampts wegen abgesehen. Solchs, wo es das widerparth lewcken wurde, erpitten sich die gewercken zcu gedinger frist mit dem obirsten steyger die zzeit zcu beweissenn in vorhoffnung, so in derselbe steiger solchs bekentlich seyn werde, der bey unnd neben dem bergkmeister von ampts wegen die zzeit geseßten hat, das der bergmeister die lehnschaft abgeschlagen habe, wie ytzt gemelt, sie solten mit im nach bergrecht in solchem stuck 5 vollkommen als mit dem, der zcu solchem ampts halben unnd die bergwergk zcu vorsorgenn als wol als der bergkmeister gesworenn hatt. Sollt aber seyns getzewgs hirinnen nicht gnug sein —, so erpitten sie sich solchs mit andern neben im, die solchs wie abgemelt vom bergkmeister die zzeit gehort haben, zcu beweissenn unnd sie verhoffen, sie sollen alsdanne, wo das widderteil des lewcken wurd, als antworter unnd als besitzer irs eygen- 10 thums unnd die in redlicher gewere seyn billich darzcu gelasßen werden. — — —

## 1107.

[1482 zwischen Aug. 12 und Dez. 14.]

Hdschr.: Or. Pap. Ebenda Bl. 78. Das S. wie bei No. 1105.

*Peter Schne erklärt in seiner nochrede und replicacion gegen die Schrift der Ge- 15 wercken vom Schönberge, die er nicht für eine excepcion adder außzocg, sondern für der Gewercken volstendige antwort ansieht, nach Wiederholung der für die Rechtsbeständigkeit der Lehnschaft schon früher angeführten Gründe: der angezogene Artikel des Bergrechts sei nicht so zu verstehen, wie der Widerpart behauptete, sundern auf denn fall lasse ich das noch, so unnsere gnedige hern stewart dohen gebin adder dy gewercken des zcu thun 20 zeweyrechtig weren unnd sich unntter einander nicht vereynigen noch zcusammen bringen, das danne ein bergmeister dy ungehorßam dartzu zcu fordern hett, wer alsdanne nicht kome, mocht darnoch darinnè nicht geirrenn, das aber alhy nicht not gewehst ist. Es ist auch in menschen gedenckenn in solcher gewonheit gewehst unnd noch, das alle dy gewercken einer ytzlichen zceche noch irem willen unnd gefallen lehnschaft verleyhin 25 mochten unnd sich durch iren steyger adder hutman unntter einander selber besenden unnd noch irem willen vortragen unnd eynigen unnd dorffen des bergmeisters adder verleyhers, dy weyle sie sich selber voreynigen mogen, gar nicht dartzu, das alhy also auch geschen ist. Unnd wuh es also sein solt, das bei menschen gedencken ny gewhbet ist unnd in warheit befinden muß, so weren alle dy lehnschaft, dy umbe Freyberg unnd 30 Schneberg zc. yhe verlyegen weren, itzunt alle machtloß. Auch würde dieß den Gegnern nicht nützlich sein können, nochdem sie selbst ire geburliche teyl mit unns noch der verleyhunge angenommen, ober verwertte zzeit gebawet, verzcupust unnd obirlauft mitte unnd von unns lehnschaft genomen unnd empfangen — — —. Ihre Lehnträger hätten den Bergmeister auch gar nicht um Bestätigung ersucht, sunder do sie wetterß halbin nicht 35 vorder habin mogen gearbetten unnd auf dem durchschlag, als yn verlyegen was, müssen annehmen unnd harren, habin sy wol denn bergmeister umbe ratt gebetten, wy sie sich darinne haltten soltten, nochdem sie eine lehnschaft von denn gewercken auf einen durchschlag zcu harren in lehin hetten, ab sie von ym amptes halbin auch frist auf*